

Nachrichten

**Schwarzfahrer mit Marihuana im Rucksack**

**KLEINHEUBACH.** Am Donnerstag hat ein Zugbegleiter gegen 9.20 Uhr einen jungen Mann von einem Zugbegleiter erpapt, der ohne gültigen Fahrschein mit der Westfrankenbahn unterwegs war. Da er keine Ausweispapiere mit sich führte, wurde die Polizei hinzugezogen. Der Festgenommene holte einen Rucksack aus der Wohnung eines Freundes, weil sich darin seine Ausweispapiere befanden. Bei der Durchsuchung kamen geringe Mengen Marihuanaabläuten zum Vorschein. Der Beschuldigte bestritt jedoch jeglichen Konsum, sondern erklärte, dass das Betäubungsmittel noch ein Überbleibsel aus seiner vergangenen »aktiven Zeit« sei. *red*

**Umweltdelikt: Schranktüren verbrannt**

**STADTPROZELTEN.** Mit einer Anzeige wegen eines Umweltvergehens muss ein Anwohner der Hauptstraße rechnen. Der Mann hatte am Donnerstagnachmittag auf seinem Grundstück mehrere behandelte Schranktüren verbrannt. *red*

Irrtum & Korrektur

**Rathauschlüssel für Bernd Ullrich**

**KLEINHEUBACH.** Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Ullrich soll einen Schlüssel fürs Rathaus bekommen. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Dienstag auf Antrag der CSU-Fraktion mit einer Mehrheit von zwölf zu fünf Stimmen beschlossen. In unserem Bericht vom Donnerstag hatten wir irrtümlich gemeldet, der Antrag sei verschoben worden. Nicht behandelt wurde ein Antrag von Monika Wolf-Pleßmann, die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern. Bürgermeister Stefan Danninger will die Entscheidung noch rechtlich prüfen lassen. *kü*



**Winzer informieren sich über neue Weinbaumaschinen**

**BÜRGSTADT/GROSSHEUBACH.** Über die neuesten Maschinen zur Bearbeitung von Weinbergen haben sich 80 Winzer aus der Region bei zwei Veranstaltungen in dieser Woche informiert. Der Geräteparcours startete in der Südlage Bürgstadter Centgrafenberg und führte danach an den »Großheubacher Bischofsberg«. Veranstalter der

Weinbautage war Jörg Neuberger, Inhaber der Firma Neuberger Land- & Fördertechnik. Gelenkachsentraktor, Kreiselmulcher, Rebstammreiner und Entlaubgerätee waren einige der vorgestellten Geräte. Dieser führt den Entlaubungskopf mittels Federspannung an der Laubwand entlang. Viele Fragen des interessierten Publikums

konnten beantwortet und innovative technische Problemlösungen besprochen werden. Die anwesenden Winzer hat das Vorführ- und Testprogramm begeistert. »Das Angebot, die verschiedenen Weinbaugeräte am Rebhang zu testen, haben mein Sohn und ich gerne in Anspruch genommen«, erklärte Winzer Rudolf Fürst. Auch Uli

Kremer vom Winzerhof Kremer in Großheubach sicherte zu, seine Rebhänge für weitere Gerätevorführungen gerne wieder zur Verfügung zu stellen. Die Firma Neuberger hat Niederlassungen in Miltenberg, Großheubach, Kilsheim, Mulfingen-Hollenbach sowie in Wertheim-Nassig. *red/Foto: I. Kurz*

**Brunser in Bronze**

Fremdenverkehrsverein: Neue Statue des Bildhauers Friedhel Kunkel soll an Miltenberger Originale erinnern

**MILTENBERG.** Josef Martin Kraus bekommt Gesellschaft: Der Fremdenverkehrsverein will mit einer weiteren Bronze-Plastik die Miltenberger Innenstadt bereichern. Das hat Vorsitzender Friedel Neumann bei der Jahresversammlung am Donnerstag im Hotel Hopfgarten bekannt gegeben. Auch diesmal soll einem besonderen Miltenberger ein Denkmal gesetzt werden: dem Staffelbrunser.

Der Staffelbrunser soll an jene Hochwasserzeiten erinnern, zu denen Toilettgänge nicht möglich waren und sich die Miltenberger direkt von

der Haustreppe aus in den Main erleichtern mussten. Entstanden ist die Idee im Vorstand, nach dem der Plan, einen Musikpavillon am Mainufer zu errichten, unter anderem an den Kosten und der Standortwahl gescheitert war, erklärte Neumann und zeigte eine erste Idee des Bildhauers Helmut Kunkel.

Der Aschaffener Künstler hatte auch die 2006 aufgestellte Bronzestatue des in Miltenberg geborenen Komponisten Josef Martin Kraus gefertigt. »Das Kraus-Denkmal ist hervorragend angekommen und unsere Gäste sind

heute noch davon begeistert«, so Neumann. Diese Erfahrung teilte auch Bürgermeister Joachim Bieber. »Das Kraus-Denkmal zeigt, wie gut Skulpturen ankommen.«

Obwohl sie die Idee einer Staffelbrunser-Bronze grundsätzlich begrüßten, konnten sich die 13 erschienenen Versammlungsteilnehmer nicht so recht mit dem Vorschlag Kunkels anfreunden. Er zeigt drei Männer, die nebeneinander stehend ungeniert ihre Notdurft verrichten. »Zu nackt«, sagte etwa Hellmut Lang. Er schlug vor, einen vor einer Hausecke stehenden Mann abbilden zu lassen. Die Figur sei dann nur von hinten anzusehen. »Die Staffelbrunser sind schließlich auch immer in eine Ecke gegangen«, argumentierte er. Die Vereinskasse für das Projekt ist gut gefüllt, sagte Vorsitzender Neumann, der stellvertretend für Kassensparten Gaby Schäfer einen Überblick über die Finanzen gab. Demnach wurde das abgelaufene Vereinsjahr mit einem Überschuss von 9650 Euro abgeschlossen. Wichtigste Geldquellen waren Mitgliederbeiträge (5300 Euro) und Einnahmen aus Fremdenführungen (2660 Euro). Die größten Ausgabeposten waren Werbemittel (690 Euro) und der Nordic-Walking-Park (knapp 500 Euro).

Letzterer wird auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen: Für 2000 Euro will der Verein die Strecken pflegen. Für bis zu 1500 Euro will der Verein

Hinweisschilder finanzieren, die von Wensdorf zur römischen Limes-Turmstelle führen. 5000 Euro sind für Werbung, Ehrungsmaterial und Druckkosten eingeplant, 1000 Euro sind für Mitgliedsbeiträge in Verbänden bestimmt. Finanziert werden die Ausgaben durch Mitgliedsbeiträge (etwa 5000 Euro), Einnahmen aus Führungen (2000 Euro) und einer Rücklagenentnahme (2500 Euro).

**Info-System gut genutzt**

Positive Erfahrungen hat der Verein inzwischen mit dem Info-Touch-System im Rathausfoyer gesammelt, berichtete Friedel Neumann. Dort können Gäste selbstständig nach Unterkünten in Miltenberg schauen. Das Angebot werde von Gästen gerne angenommen, so Neumann.

Susann Ritte vom Verein Mainland-Miltenberg-Churfranken stellte den versammelten Mitgliedern die interaktive Regionalkarte vor, mit der sich Touristen im Internet über unsere Region informieren können. Die interaktive Karte ist über die Homepage [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de) zu erreichen. Neben einem Routenplaner, der den Weg zum Ziel im Kreis Miltenberg zeigt, sind auf der Seite gastronomische, Einkaufs- und Freizeitangebote sowie detailliert beschriebene Wanderrouten hinterlegt. Der kostenlose Churfranken-App erlaubt auch den Abruf auf dem Smartphone. *Sabine Dreher*

**Zahlen und Fakten: Tourismusbericht 2010**

Einen **Rückgang an Besucherzahlen** und Übernachtungen verzeichnete Friedel Neumann in seinem Tourismusbericht 2010. Allerdings seien die Zahlen mit Vorsicht zu genießen – es seien längst nicht alle Betriebe erfasst, sagte der Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins, der nach zahlreichen Übertritten zum Churfranken-Verein nur noch 120 Mitglieder hat. Eingeflossen sind in die Statistik **14 Hotels und Gasthöfe mit 497 Betten** sowie **41 Privatvermieter mit 176 Betten**. Die Hotels und Gasthöfe verzeichneten 30255 Gästeankünfte und **58218**

**Übernachtungen**. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt **1,9 Tage**. Der Auslastungsgrad der gemeldeten Betriebe lag im Durchschnitt bei 27,8 Prozent; die **Auslastungsquote** reicht allerdings von 20 bis 70 Prozent. Bei den Privatvermietern geht Neumann von 2849 Ankünften und 10591 Übernachtungen aus, das ergibt **3,7 Tage** durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Zugelegt hat die Zahl der **Stadtführungen** von 1036 im Jahr 2009 auf 1144 im vergangenen Jahr. 360 Passagierschiffe legten 2010 in Miltenberg an. (bin)

**Leserbriefe**

Zu »Gemeinderat Kleinheubach in Kürze« vom 24. März:

**Rüder Umgang mit den Bürgern**

Im Bericht fehlte meine Bürgerfrage zu den vielen Straßen, in denen für viel Geld 30er Zonen und Parkzeitbegrenzungen eingerichtet wurden. Sie werden jedoch nicht gegeben und auch nicht überprüft. Wann ist wieder mit Kontrollen zu rechnen? Ansonsten konnte man die Schilder doch verkaufen, wollte ich vom Bürgermeister wissen. »Falsch«, entgegnete der. Tempo 30 werde eingehalten werden, das wäre in der Römer- und Limesstraße geprüft worden. Doch die genannten Straßen kann man nicht mit anderen vergleichen, in den Durchgangsverkehr herrscht. Darauf Bürgermeister Danninger: »Ich

diskutiere mit Ihnen nicht, wenn Sie diskutieren wollen, dann müssen Sie in die Diskothek gehen! Die Schilder haben den Haushalt so- wieso mit nur 11000 Euro belastet.« Ich finde es unverschämte eine Bürgerfrage so ins Lächerliche zu ziehen. Einen 91-jährigen Mann hat er bei der nächsten Bürgerfrage angefahren, er solle ihm doch richtig zuhören und ausreden lassen. Dabei trägt der Mann zwei Hörgeräte und konnte seinen Ausführungen wohl nicht richtig folgen. Muss man mit den Bürgern so umgehen? *Claudia Gärtner, Hauptstraße 32, Kleinheubach*

Nachrichten

**Naturschützer im Kreis ziehen Jahresbilanz**

**ELENBACH.** Die Kreisgruppe Miltenberg im Bund Naturschutz zieht am Mittwoch, 30. März, Jahresbilanz 2010. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Erlenbacher Bürgerkeller (Dr.-Vits-Straße 10). Neben Berichten und Ehrungen steht ein Dia-Vortrag von Karl Götz unter dem Titel »Die Elsave von der Quelle bis zur Mündung« auf dem Programm. *red*

**Robert Hofmann leitet jetzt Sportfreunde**

**FAULBACH-BREITENBRUNN.** Robert Hofmann ist neuer Vorsitzender der Sportfreunde Breitenbrunn. Er löst damit Dietmar Fecher an der Spitze des 215 Mitglieder starken Vereins ab. Bei den Neuwahlen im Rahmen der Generalversammlung wurde außerdem Roland Fecher zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. Kassier Otto Fecher und Schriftführer Steffen Schmitz bestätigte man für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern. Spartenleiter Fußball wurde neu Norbert Spachmann. Als Beisitzer wurden Pascal Roth, Rolf Hörnig, Martina Schmitz, Heiko Ullrich und Theresia Hillebrand gewählt. *li*

**Gemeinderat blickt auf Pläne der Nachbarstadt**

**BÜRGSTADT.** Mit dem städtebaulichen Entwicklungskonzept der Nachbarstadt Miltenberg befasst sich der Gemeinderat bei seiner Sitzung am Dienstag, 29. März, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen noch eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes »Kriegsgärten« sowie Anfragen und Informationen. *red*

**Bundesstraße 47 wegen Baumfällung gesperrt**

**MICHELSTADT.** Wegen Baumfällarbeiten entlang der Bundesstraße 47 kommt es von Montag, 28. März, bis Freitag, 1. April, auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Abzweig Ernsbach und Würzburg zu Behinderungen. Ab 8.30 Uhr müssen Verkehrsteilnehmer wiederholt mit kurzzeitigen Vollsperrungen von fünfzehn Minuten rechnen. Davon betroffen sind auch die Buslinien 40, 42 und 44. *pgi*

**Einbrecher stehlen Vereinsfußbälle**

**ALTENBUCH.** In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag, sind unbekannte Täter in das Sportheim an der Karthäuserstraße eingedrungen. Die Eingangstüre des Nebengebäudes und die Türe zum Jugendraum waren gewaltsam aufgehebelt. Die Täter entwendeten einen Heimcomputer, zwei selbstgefertigte größere Lautsprecherboxen und etwa 25, teilweise neuwertige Fußballbälle. Zum Teil waren diese mit SVA beschriftet. Der Sachschaden beträgt 1000 Euro, das Diebesgut hat einen Wert von 800 Euro. *red*

**Neues über Schloss Oberaulenbach**

**ESCHAU.** Wann entstand die erste Burg im Aulenbachtal? Wer waren ihre Herren und woher kamen sie? War die Wehranlage gegen die nahe Veste Wildenstein der Grafen von Rieneck gerichtet? Warum wohnten die Ritter von Aulenbach in Mönchberg? Mit diesen und weiteren Fragen der mittelalterlichen Geschichte von Oberaulenbach und seiner Umgebung hat sich Kreisheimatpfleger Wolfgang Hartmann beschäftigt. Seine Forschungsergebnisse präsentiert er in einem bebilderten Vortrag am Donnerstag, 31. März, um 20 Uhr in der Elsavahalle Eschau. Der Eintritt ist frei. *red*

**Thema: »Das Leben könnte so schön sein«**

**MILTENBERG.** Bei dem Frühstückstreffen für Frauen am heutigen Samstag referiert Bettina Rode ab 9 Uhr im Alten Rathaus Miltenberg zum Thema »Das Leben könnte so schön sein«. Der ursprünglich angekündigte Referent Axel Kühner musste kurzfristig absagen. *red*



0,-€ Anzahlung  
0% eff. Jahreszins

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**Der Opel Astra. Jetzt mit 0%-Finanzierung.**



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf [www.opel-garantie.de](http://www.opel-garantie.de)

**Der Opel Astra. Jetzt bei den Opel Aktionswochen mit 0%-Finanzierung. Nur für kurze Zeit!**

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

**Unser SmartBuy-Angebot**

für den Opel Astra Selection mit 1.4 TWINPORT® ecoFLEX, 66 kW		
effekt. Jahreszins	<b>0,00 %</b>	Monatsrate <b>99,- €</b>
<small>Zu leistende Anzahlung: 3.999,- €. Gesamtbetrag der Finanzierung: 11.152,96 €. Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 99,- €, Schlussrate: 7.588,96 €. Netto-Darlehensbetrag: 11.152,96 €. Effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz gebunden: 0,00 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 15.990,- €</small>		

Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die das Michael Dosch & Co. KG als ungebundener Vertreter tätig ist.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra Selection 1.4 TWINPORT® ecoFLEX, 66 kW, innerorts: 7,7, außerorts: 4,9, kombiniert: 5,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 141 g/km (gemäß 1999/100/EG).



**Michael Dosch & Co. KG**  
Weingärtnerstr. 1  
97877 Wertheim

Tel: 09342/9 333 00  
Fax: 09342/9 333 02

[kontakt@opel-dosch.de](mailto:kontakt@opel-dosch.de)

[www.opel-dosch.de](http://www.opel-dosch.de)